

An der Hochschule Hannover ist in der Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales in der Abteilung Religionspädagogik und Diakonie zum 01.09.2027 die Stelle

Lehrkraft für besondere Aufgaben (m/w/d)
im Themengebiet „Grundlagen und Methoden der Religionspädagogik“
(Kennziffer 1108-2026)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -
in Vollzeit (derzeit 39,8 Stunden/Woche)

unbefristet zu besetzen. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der LVVO und beträgt gegenwärtig 20 LVS. Sie möchten in Teilzeit arbeiten? Dann teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung Ihre gewünschte wöchentliche Stundenzahl mit. Die Stelle ist teilzeitgeeignet, wenn sie insgesamt in Vollzeit besetzt wird.

Über uns:

Die Hochschule Hannover ist mit ihren rund 9.000 Studierenden in fünf Fakultäten die zweitgrößte Hochschule in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Insgesamt sind an ihr über 1.000 Lehrende, wissenschaftliche, künstlerische und Verwaltungsmitarbeitende tätig. Wir sind ein verlässlicher und umsorgender Arbeitgeber, der auch in schwierigen Zeiten unbefristet einstellt.

An der Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales sind rund 1400 Student*innen in insgesamt neun Bachelor- und Masterstudiengängen immatrikuliert. 53 Lehrende sorgen dafür, dass grundlegende und aktuelle Themen aus den Bereichen der Religionspädagogik und Diakonie, der Pflegeberufe, der Heilpädagogik - Inklusive Bildung und Begleitung sowie der Sozialen Arbeit in enger Anbindung an die Praxis vermittelt werden. Für reibungslose Abläufe in der Verwaltung sorgen 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Bereiche arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen, sind offen für Neuerungen und immer teamorientiert dabei, gute Lösungen für die Weiterentwicklung der Fakultät zu finden.

Das erwartet Sie:

Zum Aufgabengebiet gehört die Lehrtätigkeit im Bachelorstudiengang „Religionspädagogik und Soziale Arbeit“ im Bereich Grundlagen und Methoden der Religionspädagogik und in berufspraktischer Perspektive, sowie der Aufbau und die Pflege von Praxiskontakten. Erwartet werden darüber hinaus die Kooperation mit dem Studiengang Soziale Arbeit im Rahmen gemeinsamer „Äquivalenzmodule“, insbesondere im Themenbereich der Gesellschaftsorientierung, die Übernahme von Modulverantwortungen und die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät V.

Die Lehre muss sich an aktuellen Fragestellungen der Gemeinde- und Religionspädagogik und neuen Konzepten orientieren, die sich den gegenwärtigen Veränderungen und Herausforderungen in religionspädagogischen und sozialdiakonischen Arbeitsfeldern stellen. Dies beinhaltet methodische Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung. Ebenso wird die Herstellung des Zusammenhangs von religionspädagogischer Berufspraxis und relevanter Theoriebildung erwartet.

Im Einzelnen handelt es sich um:

- Lehrtätigkeit zu Handlungskonzepten und Methoden religions-, gemeindepädagogischer und sozialdiakonischer Arbeit, zu Zielgruppen und deren Lebensweisen (bspw. Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, multireligiöse Erfahrungshorizonte, ländliche und urbane Räume) sowie in praxisorientierten Ausbildungsbestandteilen (insbesondere im Integrierten Berufsanerkennungsjahr)
- Organisation und Begleitung von Studentagsgruppen im Integrierten Berufsanerkennungsjahr, Organisation von Fachtagen und die Pflege von Praxiskontakten

Im Rahmen der Lehrtätigkeit sollen zumindest einige der folgenden Themenfelder vertreten werden können: Arbeit mit Einzelnen und Gruppen, Sozialraum- und Gemeinwesenorientierung (Gemeinwendsdiakonie), Netzwerkarbeit, Kommunikation und Kontaktaufnahme (insbes. auch Kurzkontakte), Sozial-, Konflikt- und Changemanagement, Coaching, Supervision sowie Professionsentwicklung.

Was Sie mitbringen:

- eine zweifach qualifizierende Hochschulausbildung (mind. Bachelorniveau) in Evangelischer Religionspädagogik und Sozialer Arbeit, bzw. Religionspädagogik plus einem der Sozialen Arbeit verwandten Studienabschluss (bspw. Heilpädagogik, Sozialmanagement o.a.)
- zusätzlich einen Masterabschluss (oder Universitäts-Diplom), der sich inhaltlich im Rahmen des o.g. Kompetenzprofils bewegt
- kirchliche Berufsanerkennung als Diakon/in bzw. Gemeindepädagoge/in
- mehrjährige Berufserfahrung in kirchlichen religions- oder gemeindepädagogischen und/oder

- sozialdiakonischen Arbeitsfeldern
- evangelische Konfessionszugehörigkeit
- Gründliche und umfassende Fach- und Sachkompetenz im Lehrgebiet,
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit,
- Kenntnis des Berufsbildes und der Professionsentwicklung der Berufsgruppe der Diakone bzw. Gemeindepädagoginnen,
- Kenntnis der kirchlichen und sozial-diakonischen Berufslandschaft und Praxis.

Was wir uns wünschen:

- Erfahrungen in der Hochschullehre

Was wir bieten:

- Vorzüge des TV-L
 - Konjunkturunabhängige Vergütung inkl. automatischem Anstieg des Entgelts nach Erfahrungszeit,
 - Betriebliche Altersvorsorge (VBL),
 - Jahressonderzahlung,
 - 30 Tage tariflicher Urlaubsanspruch,
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten für einen optimalen Ausgleich von Job, Familie und Freizeit,
- interessante und abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Eigenverantwortung,
- Mensen an allen Standorten,
- aktive Gesundheitsförderung (z.B. Hochschulsport),
- Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Standorte,
- vielseitige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten,
- freundliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre,
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis beim Land Niedersachsen,
- Bibliothek,
- Beratungsangebote.

Als Hochschule Hannover erkennen wir Chancengleichheit und Vielfalt als wichtigen Teil unserer Unternehmenskultur an. Ziel ist es, das Potenzial aller zu nutzen und Chancen zu eröffnen. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen, unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Behinderung sowie ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität.

Von Seiten der Person, die die zu besetzende Stelle ausübt, wird daher vorausgesetzt, dass sie ihre Gender- und Diversitätskompetenzen in ihr berufliches Fachgebiet sowie im Kollegium und bei den Studierenden einbringt.

Die Hochschule Hannover setzt sich darüber hinaus für die berufliche Gleichstellung der Geschlechter ein und strebt an, in allen Bereichen und Positionen eine Unterrepräsentanz im Sinne des NGG abzubauen. Vor diesem Hintergrund sind Bewerbungen von Frauen und Männern gleichermaßen erwünscht.

Bewerber*innen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir Sie, uns bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben einen entsprechenden Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung/Gleichstellung zu geben. Gerne können Sie sich bei Fragen auch vorab an unsere Schwerbehindertenvertretung wenden. Kontakt: schwerbehindertenvertretung@hs-hannover.de

Die Hochschule Hannover ist aufgrund ihrer erfolgreichen Aktivitäten für die Verwirklichung der Gleichstellung mehrfach mit dem Total E-Quality Prädikat und für ihre Initiativen zur familiengerechten Gestaltung mit dem Audit familiengerechte Hochschule ausgezeichnet.

Wir weisen darauf hin, dass Ihnen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte als Bewerberinnen und Bewerber zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, finden Sie unter [hier](#).

Für weitere inhaltliche Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Alexander Dietz per E-Mail unter alexander.dietz@hs-hannover.de gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Auskünfte zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Tobias Sprenger per E-Mail unter tobias.sprenger@hs-hannover.de gerne zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist der 15.11.2026.

Im weiteren Ablauf des Bewerbungsverfahrens sind für den 15. und 16. Dezember 2026 Probelehrveranstaltungen und Vorstellungsgespräche vorgesehen. Bitte planen Sie sich diese Termine bereits ein. Konkrete Einladungen zu diesem Auswahlverfahren werden voraussichtlich ab dem 24. November 2026 versendet.

Die Bewerbung ist bis zum Ablauf dieser Frist online über das Bewerbungsportal unter karriere.hs-hannover.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!